



Teilnehmerliste

Institution	Name	Prüfung der Beschlussfähigkeit Ö = als öffentlich eingestufte Partner, P = als privat eingestufte Partner, B = beratende Stimme, G oder V = Gast (anwesend als nicht-stimmfähiger Vertreter oder zur Projektvorstellung)	Interessensgruppe
LAG Steinfurter Land e. V.	Biehl, Anke	B	LEADER
LAG Steinfurter Land e.V.	Bröckers, Monika	B	LEADER
Kreishandwerkerschaft-Steinfurt-Warendorf	Engeler, Alfred	Ö	Handwerk, Unternehmen
Gemeinde Saerbeck	Roos, Wilfried	Ö	Kommune
Gemeinde Nordwalde	Schemmann, Sonja	Ö	Kommune
Gemeinde Neuenkirchen	Möllering, Franz	G (Projektvorstellung)	Kommune
Gemeinde Neuenkirchen	Rösner, Jörg	G (Projektvorstellung)	
Hollicher Mühle	Knöpker, Hans	P	Kultur
KreisSportBund Steinfurt	Fischer, Uli	P	Sport
Volksbanken Ochtrup- Laer eG	Kajüter, Burkhard	P	Finanzwesen, Regionalförderung
WLLV Steinfurt	Raing, Anita	P	Landfrauen
Kreisjugendamt Steinfurt	Cladder-Micus, Annita	Ö	Jugend
KulturForum Steinfurt	Herrmann, Barbara	P	Kultur und Bildung
Bezreg Münster	Büter, Nadine	B	LEADER
LAG Steinfurter Lande e. V.	Grandke, Desirée	B	LEADER
Gemeinde Metelen	Krabbe, Gregor	Ö	Kommune
Steinfurt Marketing u. Touristik	Niebel, Marion	P	Tourismus
Khb Steinfurt	Janßen, Anton	P	Heimspflege
LAG Steinfurter Land e. V.	Schöpfer, Horst	B	LEADER
WLV Kreis Steinfurt	Grüter, Marlies	P	Landwirtschaft
Stadt Horstmar	Wenking, Robert	Ö	Kommune
		Bei Beschlussfassungen: grundsätzlich beschlussfähig 6x öffentlich, 8x privat	

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Änderungen Protokoll

TOP 2: Sachstandsbericht

TOP 3: Projekte zur Vorstellung und ggf. zum Beschluss

TOP 4: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung, Änderungen Protokoll

Herr Wenking begrüßt die Anwesenden zur 40. Vorstandssitzung. Es liegt ein Wunsch zur Änderung des Protokolls der 39. Sitzung vom 21. 03. 2018 vor. Folgende Änderung wird beantragt:

Änderung zum Protokoll vom 21. 03. 2018:

TOP 1 Anmerkungen: Es wird über die Vergabeformalitäten gesprochen und die Frage, ob ein förderschädlicher vorzeitiger Maßnahmebeginn vorläge, falls man vor Bewilligung ausschreibt. **Frau Büter von der Bezirksregierung Münster erläutert, dass man im Fall einer vorzeitigen Ausschreibung auf die „vorbehaltliche Förderung“ hinweisen solle.**

Der letzte Satz soll geändert werden durch:

Frau Büter von der Bezirksregierung erläutert: Es ist zu beachten, dass ein Maßnahmebeginn auch dann vorliegt, wenn in vergaberechtlicher Hinsicht Entscheidungen getroffen werden, die grundsätzlich zu einer endgültigen Bindung des Auftraggebers führen, den Auftrag vergeben zu müssen. Dem kann damit begegnet werden, indem in der Ausschreibung ausdrücklich auf die Vergabe „vorbehaltlich einer Förderung“ hingewiesen wird.

Die LAG Steinfurter Land nimmt die Änderung des Protokolls an.

TOP 2: Sachstandsbericht

Folgende Projekte sind neu gestartet:

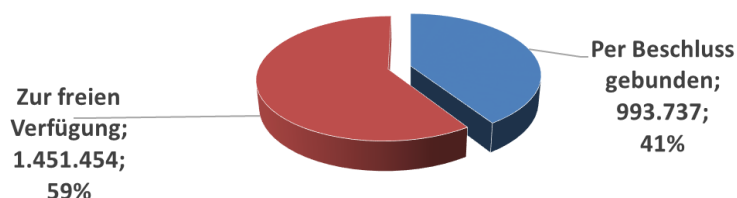
- Vom Beet in den Mund
- Plastiktütenfreier Kreis
- Dorfläden all inclusive
- Steinfurter Land Tourismus

Zudem wurde das Genealogiezentrum Altenberge eröffnet.

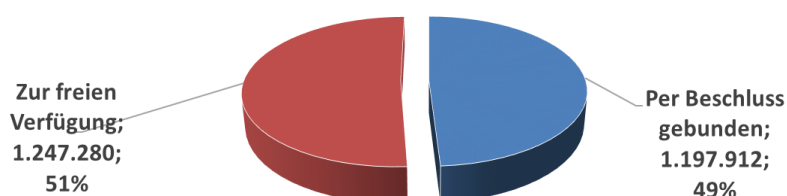
Finanzsachstand:

Zur Entscheidungshilfe über die anstehenden Projektanträge wird der Finanzmittelstand mit und ohne dem auf der Tagesordnung stehenden Projekt „St. Arnolder Seen“ dargestellt.

Gesamtübersicht Projektmittel ohne St. Arnold



Gesamtübersicht Projektmittel mit St. Arnold



Es stehen noch knapp 60% der Gesamtmittel für Beschlüsse zur Verfügung. Mit den St. Arnolder Seen wäre man noch bei rund 51% freien Mitteln. Die freien Mittel müssen bis 2020 per Beschluss an Projekte gebunden werden und können dann bis 2022 abgewickelt werden.

Herr Krabbe regt an, die Verteilung der Mittel *nach Orten* einmal grafisch darzustellen, das könnte helfen, für die verbleibenden Jahre noch Projekte zu finden. Herr Wenking regt zudem an, der Ernüchterung in Bezug auf die jetzigen LEADER-Rahmenbedingungen einen positiven Aspekt gegenüberzustellen, in dem man zum Beispiel über die Vorstandssitzungen regelmäßig in der Presse berichtet.

TOP 3: Projekte zur Vorstellung und ggf. zum Beschluss

	Uhrzeit	Projekt	Projektvor- bewertung	Beantragte Mittel Steinfurter Land Euro	Handlungs- feld
1	09:30	Inwertsetzung der St. Arnolder Seen	6	204.174,29	LandLust
2	10:00	Friedensroute Kooperationsprojekt	6	9.822,80	LandLust
3	Im Anschluss	Aktuelle Informationen zum Bewegungspark Steinfurt (geplanter Änderungsantrag)		Neu: 74.500	Grund- und Nahversorgung

3.1 Projektvorstellung Inwertsetzung der St. Arnolder Seen

Herr Rösner von der Gemeinde Neuenkirchen stellt das Vorhaben vor. Es umfasst touristische und naturkundliche Aspekte zur geplanten Inwertsetzung der biotopgeschützten St. Arnolder Seen.

Anmerkungen: Frau Büter hakt nach, was hinter den geplanten Brücken und Stegen in der Kostentabelle stehe. Herr Rösner erläutert, dass es sich hierbei um Aussichtsplattformen handelt.

Beschlussvorschlag: Die LAG Steinfurter Land befürwortet die Umsetzung des Projektes „Inwertsetzung der St. Arnolder Seen“ mit einer Förderung in Höhe von 204.174,29 Euro und bestätigt die Vorbewertung des Projektes mit 6 Punkten (vgl. auch Anlage zum Protokoll).

Ergebnis: Einstimmig beschlossen. Keine Enthaltungen. Keine Gegenstimmen.

6 öffentliche – 8 private Stimmen.

3.2 Projektvorstellung Friedensroute

Da die im Vorfeld vom Münsterland e. V. eingereichten Unterlagen ausreichend verständlich und ausgiebig waren, wird auf eine ausgiebige Vorstellung verzichtet. Frau Grandke stellt das Vorhaben kurz vor, bei dem es um ein Kooperationsprojekt zur Attraktivierung der Friedensroute geht. Das Steinfurter Land ist mit Greven-Schmedehausen betroffen.

Beschlussvorschlag: Die LAG Steinfurter Land befürwortet die Beteiligung am Kooperationsprojekt „Friedensroute“ mit einer Förderung in Höhe von 9.822,80 Euro und bestätigt die Vorbewertung des Projektes mit 6 Punkten (vgl. auch Anlage zum Protokoll).

Ergebnis: Einstimmig beschlossen. Keine Enthaltungen. Keine Gegenstimmen.

6 öffentliche – 8 private Stimmen.

3.3 Information zur geplanten Änderung im Projekt „Bewegungspark Steinfurt“

Im von der LAG beschlossenen Projekt „Bewegungspark Steinfurt“ sind mit dem geplanten Start des Baus 2018 folgende Änderungen vorgesehen:

- Gestiegene Baukosten machen es unmöglich, mit dem vorhandenen Budget alle geplanten Aspekte des Parks umzusetzen
- Über LEADER soll das Fundament des Parks gebaut werden
- Auf das Element der Bühne soll (vorerst) verzichtet werden, um Kosten zu sparen, stattdessen soll dort ggf. eine Boulebahn entstehen
- Spielgeräte sollen separat aus einem anderen Fördertopf realisiert werden

Die LEADER-Förderung reduziert sich damit von 117.000 € auf 74.500 €. In einem Umlauf soll der Änderungsbeschluss erfolgen, sobald die geänderte Kostenschätzung konkret vorliegt.

TOP 4: Sonstiges: 10 Jahre LAG / Verabschiedung Anke Biehl

Herr Wenking weist auf das 10-jährige „Jubiläum“ der LAG hin. Das Regionalmanagement der Region wurde im Juni 2008 eingestellt. Frau Biehl wird das Regionalmanagement nun verlassen

und zum 01.09. in der Gemeinde Westerkappeln tätig werden. Herr Wenking bedankt sich im Namen der LAG für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die engagierte Arbeit für die Region.

Die nächste Vorstandssitzung inkl. Mitgliederversammlung (Neuwahl des Vorstands) findet am **05. September** 9:00-12:00 Uhr **im Kötterhaus** statt

Steinfurt, den 13.06.2018



(Anke Biehl)

Protokollantin

Anlagen

Projektbewertungen zu TOP 3:

- Inwertsetzung St. Arnolder Seen
- Friedensroute

(Vor)bewertung eines Projektvorhabens nach Punkten (Scoring)



Projekt: Attraktivierung der St. Arnolder Seen

Projekträger: Gemeinde Neuenkirchen

Vorbewertung erfolgt durch: Désirée Grandke

Grundsätzlich ist ein Vorhaben förderfähig ab 6 Punkten. Pro Kriterium kann ein Punkt erzielt werden. **Das Regionalmanagement schlägt der LAG eine Bewertung des Projektes vor; über die endgültige Bewertung des Projektvorhabens entscheidet der Vorstand der LAG in seiner jeweiligen Sitzung.** Maßgeblich ist die bestmögliche Erreichung aller Zielgrößen der Tabelle 17, S.100 der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Steinfurter Land innerhalb der aktuellen LEADER-Förderphase 2014-2020. Daher behält sich der erweiterte Vorstand der LAG Steinfurter Land vor, die Förderung in Entwicklungsschwerpunkten auszusetzen, wenn die Zielgrößen eines Entwicklungsschwerpunktes voll erreicht sind.

Kriterium	erfüllt
1 Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie Steinfurter Land	
Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele eines Handlungsfeldes.	
Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele mehrerer Handlungsfelder.	1
2 Strahlkraft, regionaler Mehrwert	
Das Vorhaben bietet einen Nutzen für die gesamte Region „Steinfurter Land“ durch: <ul style="list-style-type: none"> • regionsweite Umsetzung oder ein Konzept/Leitfaden für die Umsetzung in anderen Teilen der Region • herausragende öffentliche Wirkung (Publikumsmagnet oder Vorreiterprojekt) • interregionale Kooperation • Beitrag zur Marken- oder Identitätsbildung „Steinfurter Land“ 	
Begründung:	
Die Verstetigung des Vorhabens über die Förderdauer hinaus ist klar erkennbar.	1
Begründung: Das Vorhaben verknüpft die Entwicklungsziele aus dem Handlungsfeld 1 „Neue Lernorte entwickeln und umsetzen“ sowie aus dem Handlungsfeld 3 „Bestehende Angebote entwickeln, neue entwickeln und Lücken schließen“.	
Durch eine konkrete konzeptionelle und gut strukturierte Planung sowie verschiedener Abstimmungsgespräche mit den beteiligten und verantwortlichen Akteuren, ist eine Verstetigung des Vorhabens deutlich erkennbar und gesichert.	
3 Partizipation und Mitwirkung	
Das Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> • beinhaltet Beteiligungs- oder Kooperationsmöglichkeiten • trägt zur Vernetzung oder zur Kommunikation bei • fördert bürgerschaftliches Engagement 	
Begründung:	
4 Ökologischer Mehrwert	
Das Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> • erhält die Natur- oder Kulturlandschaft 	1
<ul style="list-style-type: none"> • erhält oder fördert die Biodiversität 	
<ul style="list-style-type: none"> • trägt zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei 	
<ul style="list-style-type: none"> • sensibilisiert für Umweltbelange 	1

Begründung: Durch die Lehrpfade zur Natur und zum Trinkwasser wird auf Umweltbelange aufmerksam gemacht und informiert. Die Naturlandschaft wird erhalten.

5 Sozialer Mehrwert

Das Vorhaben

- leistet einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Sozialen Infrastruktur (speziell im Kontext des Demografischen Wandels)
- vermittelt Wissen und Kompetenzen
- integriert sozial benachteiligte Menschen

1

Begründung: Über den Trinkwasser- und Naturlehrpfad wird Wissen vermittelt. Für Schulklassen und größere Gruppen werden offene Klassenzimmer angelegt.

6 Ökonomischer Mehrwert

Das Vorhaben

- trägt zur Förderung der Wertschöpfung in der Region bei
- erhält /schafft dauerhaft Arbeitsplätze in der Region

1

Begründung: Das Gebiet setzt sich zusammen aus zwei zugänglichen Seen und einem Waldgebiet, welches ein großes Potenzial sowie für Einwohner als auch Touristen zur Naherholung einlädt. Das Seengebiet ist nahe gelegen an der Radbahn und bietet einen direkten Einstieg an der Radbahn zum Trinkwasserlehrpfad. Dies wirkt sich damit auch positiv auf die weitere Entwicklung der Radbahnstrecke und trägt zur weiteren Attraktivierung bei.

Gesamtpunktzahl (max. 19 Punkte erreichbar)

6

Anmerkungen: Das Vorhaben ist sehr vielseitig und trägt zur Umsetzung mehrerer Entwicklungsziele der LES, nämlich der Entwicklung der touristischen Infrastruktur als auch zur weiteren Entwicklung außerschulischer Lernorte bei. Das Vorhaben ist nicht nur lokal ausgerichtet, sondern stellt einen Anziehungspunkt für die ganze Region sowohl touristisch als auch edukativ dar. Auch die Radbahn erhält dadurch eine Aufwertung.

(Vor)bewertung eines Projektvorhabens nach Punkten (Scoring)



Projekt: Friedensroute – Alte Wege auf neuen Pfaden

Projekträger: Münsterland e.V.

Vorbewertung erfolgt durch: Désirée Grandke

Grundsätzlich ist ein Vorhaben förderfähig ab 6 Punkten. Pro Kriterium kann ein Punkt erzielt werden. **Das Regionalmanagement schlägt der LAG eine Bewertung des Projektes vor; über die endgültige Bewertung des Projektvorhabens entscheidet der Vorstand der LAG in seiner jeweiligen Sitzung.** Maßgeblich ist die bestmögliche Erreichung aller Zielgrößen der Tabelle 17, S.100 der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Steinfurter Land innerhalb der aktuellen LEADER-Förderphase 2014-2020. Daher behält sich der erweiterte Vorstand der LAG Steinfurter Land vor, die Förderung in Entwicklungsschwerpunkten auszusetzen, wenn die Zielgrößen eines Entwicklungsschwerpunktes voll erreicht sind.

	Kriterium	erfüllt
1	Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie Steinfurter Land	
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele eines Handlungsfeldes.	1
	Das Vorhaben verknüpft verschiedene Entwicklungsziele mehrerer Handlungsfelder.	
2	Strahlkraft, regionaler Mehrwert	
	Das Vorhaben bietet einen Nutzen für die gesamte Region „Steinfurter Land“ durch: <ul style="list-style-type: none"> • regionsweite Umsetzung oder ein Konzept/Leitfaden für die Umsetzung in anderen Teilen der Region • herausragende öffentliche Wirkung (Publikumsmagnet oder Vorreiterprojekt) • interregionale Kooperation • Beitrag zur Marken- oder Identitätsbildung „Steinfurter Land“ 	1
	Begründung:	
	Die Verstetigung des Vorhabens über die Förderdauer hinaus ist klar erkennbar.	
	Begründung: Die Maßnahme optimiert sowohl bestehende Angebote und trägt auch zur Digitalisierung und Kommunizieren des Angebotes bei. Durch den Verlauf der Route, sind verschiedene Regionen bei der Maßnahme betroffen, die auch eng zusammen kooperieren.	
3	Partizipation und Mitwirkung	
	Das Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> • beinhaltet Beteiligungs- oder Kooperationsmöglichkeiten • trägt zur Vernetzung oder zur Kommunikation bei • fördert bürgerschaftliches Engagement 	1
	Begründung: Kommunen und Touristiker können und werden sich an der Maßnahme beteiligen. Einige Gespräche haben bereits stattgefunden.	1
4	Ökologischer Mehrwert	
	Das Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> • erhält die Natur- oder Kulturlandschaft • erhält oder fördert die Biodiversität • trägt zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei • sensibilisiert für Umweltbelange 	
	Begründung:	

5 Sozialer Mehrwert	
Das Vorhaben	
<ul style="list-style-type: none"> • leistet einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Sozialen Infrastruktur (speziell im Kontext des Demografischen Wandels) 	
<ul style="list-style-type: none"> • vermittelt Wissen und Kompetenzen 	1
<ul style="list-style-type: none"> • integriert sozial benachteiligte Menschen 	
Begründung: Durch verschiedene Infotafeln und digitalem Material werden Informationen zum Westfälischen Frieden vermittelt.	
6 Ökonomischer Mehrwert	
Das Vorhaben	
<ul style="list-style-type: none"> • trägt zur Förderung der Wertschöpfung in der Region bei 	
<ul style="list-style-type: none"> • erhält /schafft dauerhaft Arbeitsplätze in der Region 	1
Begründung: Durch die Aufwertung und Bewerbung der Radroute, sollen mehr Radtouristen das Angebot wahrnehmen. Durch die Steigerung der Radtouristen entlang der Route, wird auch die Wertschöpfung in der Region gefördert.	
Gesamtpunktzahl (max. 19 Punkte erreichbar)	
	6
Anmerkungen:	
<p>Die Maßnahme entwickelt keine neue Route, sondern wertet im nachhaltigen Sinn eine interessante bestehende Route auf. Aus diesem Grund, passt diese Maßnahme auch sehr zu den Entwicklungszielen der RES des Steinfurter Landes im Bereich Radtourismus. Bei Planung und Ausführung der Maßnahme sind viele Experten mit einbezogen. Auch basiert die Maßnahme auf Kooperationen von den Dachverbänden, aber auch örtlichen Touristikern und Kommunen. Die Maßnahme trägt zur touristischen Aufwertung und damit auch zur Wertschöpfung des Steinfurter Landes bei.</p>	